

Letzte Woche hausierte die Angst, dass es durch die Blockade des Suezkanals zu erheblichen Engpässen in der Wirtschaft kommen könnte.

Am Wochenende wurde das Containerschiff „Ever Given“, welches sich im Suezkanal verkeilte, befreit. Derzeit ist noch unklar, wann die 300 wartenden Containerschiffe ihre Fahrt Richtung Europa fortsetzen können.

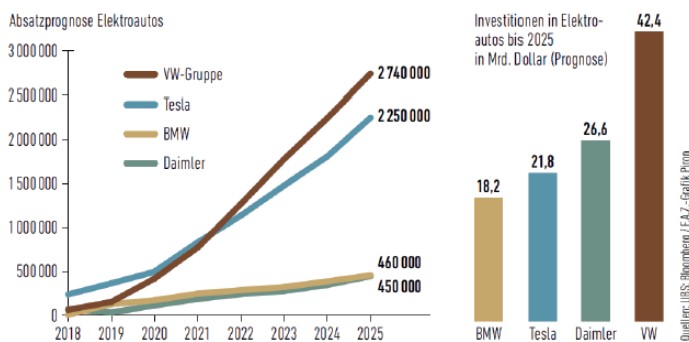
Laut Schätzungen werden ca. 9% aller deutscher Güterexport- und importe über den Suezkanal transportiert. Ein möglicher Angebotsengpass würde zu einer Erhöhung der Preise für Waren

führen. Die durch diesen Zwischenfall befürchteten Verluste an den Börsen blieben jedoch aus.

Weder die Irritationen um einen möglichen zusätzlichen Feiertag am Gründonnerstag, noch die Auswirkung einer dritten Corona-Welle konnten den Aktienmärkten zusetzen. Die Tage vom Gründonnerstag bis einschließlich Ostermontag waren als harter Lockdown vorgesehen. Die Politik wollte diese fünf Tage als Wellenbrecher im Kampf gegen das Virus nutzen. Nach erheblicher Kritik, auch aus dem eigenen politischen Lager, hat sich die Regierung von dem eigenen Vorschlag distanziert.

Aus Amerika gibt es derweil weitere positive Nachrichten. Das Biden-Konjunkturpaket macht sich bemerkbar. Checks über 1.400 USD stehen den Bürgern mit geringem Einkommen demnächst zur Verfügung. Eine Steigerung des Konsums in den Vereinigten Staaten ist schon jetzt zu beobachten. Ein gewisser Teil des Konjunkturpakets wird vermutlich in Aktien fließen, sodass die Börsen weitere Schübe erhalten könnten. Derweil bereitet der amerikanische Präsident Joe Biden seinen nächsten großen Coup vor: Er möchte Billionen in die amerikanische Infrastruktur fließen lassen, was die Märkte letzten Freitag weiter befeuerte.

Der Trend zur E-Mobilität krepelt auch die deutsche Automobilindustrie weiter um. So investieren die großen deutschen Automobilhersteller in den nächsten Jahren große Summen in die Entwicklung von E-Autos, um weitere Marktanteile zu gewinnen. VW wird laut Prognose zukünftig mehr Elektroautos als Tesla verkaufen. Diese Zahlen spiegeln sich auch in den Aktienkursen der beiden Automobilhersteller wieder. So hat Tesla seit Ende Januar fast 30% verloren. In der gleichen Periode hat der deutsche Autobauer fast 58% zugelegt. Auch bei



BMW und Daimler geht man davon aus, dass zukünftig deutlich mehr E-Autos abgesetzt werden. Es wird spannend bleiben welcher Autohersteller sich auf dem stetig wachsenden Markt der Elektromobilität durchsetzen wird.

Die Aktienmärkte befanden sich, trotz der unübersichtlichen Lage, weiter im Aufwärtstrend. Gegen Ende letzter Woche konnten die Märkte sich über die Kauflaune der Investoren freuen. Alle großen Indizes konnten davon profitieren. Der DAX legte in den letzten fünf Handelstagen 0,87% zu. Die NASDAQ 100 konnte aufgrund des starken Freitags die Woche positiv abschließen. Der Dow Jones legte in den letzten fünf Tagen 1,36% zu. Der S&P 500 übertraf dieses Ergebnis und konnte im gleichen Zeitraum 1,57% gewinnen. Eine Feinunze (Gold) verlor 1,15% und steht derzeit bei 1725,41 US-Dollar. Eine virtuelle Münze des Bitcoins steht derzeit bei 57.192,36 USD.